



in Kooperation mit:



Homestory Deutschland

Gelebt – erlebte Schwarze Deutsche Geschichte(n)

Ein multimediales Bühnenstück von

ManuEla Ritz und Sharon Dodua Otoo

Montag, 31.01.2011

20:00 Uhr Frankfurter Hof, Augustinerstr. 55, Mainz

Eintritt 6 Euro

Gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie vom Evangelischen Entwicklungsdienst.



www.homestorydeutschland.de

Der junge Autor Tyrell hat den Auftrag, ein Theaterstück zur Ausstellung „Homestory Deutschland“ zu schreiben. Um dem entstehenden Stück eine Struktur zu geben, reflektiert Tyrell über die Zusammenhänge und Phasen, die das Leben eines Schwarzen Menschen in Deutschland prägen; Kindheit, An- und Abwesenheit von Familie bzw. Familienangehörigen, Liebe, Aspekte wie Beruf und Berufung, sowie ein –wie auch immer geartetes– politisches Engagement. Da alle ProtagonistInnen bereits verstorben sind, macht sich Tyrell auch Gedanken um deren Tod und Vermächtnis.

Letztlich widerfährt Tyrell etwas, was wohl dem Traum eines

Homestory Deutschland

Ein multimediales Bühnenstück von
ManuEla Ritz und Sharon Dodua Otoo

jeden Drehbuchautoren nahe kommen mag. Er stolpert in sein eigenes Bühnenstück. Doch während die ProtagonistInnen Tyrell mit Fragen über Schwarzes Leben in Deutschland im Jahr 2008 bestürmen, fallen ihm nur zwei Fragen ein: „Was hätte aus der Geschichte jeder und jedes Einzelnen eine wirkliche Homestory gemacht? Was hätten sich May, Fasia, Henriette, Billy und Amo vom Leben gewünscht, um ihren Geschichten ein Happy End zu verleihen?“